

GARTEN STATT GEMETZEL

Nibelungen-Türme haben neue Heimat

Von MARCO SCHWARZ

Worms/Hahnstätten - Es wird ein Kontrast, wie er kaum größer sein könnte: Hier die martialischen Kriegstürme. Symbol für Stärke, Gewalt. Dort die

verspielte, barocke Gartenlandschaft.

Noch Zukunftsmusik, aber der erste Schritt ist getan. Die spektakulären Wehrtürme der diesjährigen Nibelungenfestspiele sind bereits an ihrem neuen Standort angekommen: dem Botanischen Garten Schloss Bieberstein, Hahnstätten.

Die Türme: 10 Meter hoch, bis zu 10 Tonnen schwer. Stahlkonstruk-

tion. Für die Nibelungenfestspiele unmöglich, sie einzulagern. Also wurde ein Käufer gesucht - und gefunden.

Der Erlebnispark: 14 Themengärten auf 4,5 Hektar. Mit Abenteuerspielplatz, großer Seebühne (2500 Zuschauer). Getragen von einer Investorengruppe aus 10 Männern.

Für die sind die Türme das i-Tüpfelchen so Mitinitiator Christian Droop: „Sie sind einfach cool, haben etwas von ‚Game of Thrones‘. Sie sollen Kindern eine Basis ihrer Abenteuer bieten.“

Auch Petra Simon, Künstlerische Betriebsdirektorin der Nibelungen-Festspiele, ist begeistert: „Ein kultureller Brückenschlag von Worms nach Nord-RLP. Hier sollen auch Nibelungen-Aufführungen stattfinden.“

Ein bisschen Geduld braucht es noch: die Eröffnung ist im Sommer 2017.

In Hahnstätten sollen die Türme eine ganz besondere Atmosphäre in den geplanten Park bringen



Foto: THOMAS FREY